

WILLISAU Kanti:
Einblick in den Schulalltag

In einer Woche finden die diesjährigen Besuchstage an der Kantonsschule statt. Dabei geben Maturanden auch Einblick in ihre Abschlussarbeiten.
SEITE 15

WILLISAU Demenz: Hilfe für Betroffene und Angehörige

Café TrotzDem heisst der Treffpunkt im Restaurant Zopfmatz, wo Demenz-Betroffene und ihre Angehörigen wertvolle Tipps erhalten.
SEITE 17

ALBERSWIL Ein vielfältiges Programm vorgestellt

Klingende Böden und Flugsimulator Das Schweizerische Agrarmuseum Burgrain hat diesen Frühling einiges zu bieten. Was genau?
SEITE 21

Der Willisauer Blauring wird zu einer Jubla

WILLISAU Der Blauring Willisau will zu einer Jubla werden – somit neu auch Jungs aufnehmen. Dies, obwohl es vor Ort bereits eine Pfadi gibt, die für beide Geschlechter offensteht. Doch beide Jugendorganisationen befürchten keinen Konkurrenzkampf.

von **Johann Meier**



Es gibt eine bemerkenswerte Veränderung im Willisauer Vereinsleben, zumindest bei den Jugendorganisationen: Der Blauring Willisau will zu einer Jubla werden.

«Bisher war die Mitgliedschaft bei uns ausschliesslich Mädchen vorbehalten. In Zukunft sind auch Jungs willkommen», hält **Jana Müller** (17) fest. Sie leitet gemeinsam mit Sarah Künzli (20) die Willisauer Blauringsschar. «Unsere Neuausrichtung ist gewissermassen ein Experiment. Ob dieses Vorhaben von Erfolg gekrönt ist, wird sich zeigen.» Entstanden sei die Idee zur Öffnung im letzten Dezember. «Mit der aktuellen Regelung wird die Hälfte der Jugend von unserem Verein ausgeschlossen», sagt Jana Müller. «Wir hielten dies nicht mehr für zeitgemäss.»

«Die Geschlechtertrennung ist nicht mehr zeitgemäss.»

Jana Müller, Scharleiterin

Dem Blauring Willisau sei bewusst, dass die Umstrukturierung viel Zeit in Anspruch nehme. «Eine zwingende Deadline haben wir uns nicht gesetzt.» Die ersten Anlässe will die neue Jubla am sogenannten «Jubla-Tag» im September abhalten, der schweizweit stattfindet. Laut Jana Müller brauche es wohl «einige Jahre», bis sich die Willisauer Jubla als Verein für Jungen etabliert habe. «Ist dieser Punkt erreicht, kann man sich Gedanken über die Gründung einer Jungwacht machen.» Momentan suche der Blauring mit Hochdruck nach neuen Leitern. «Quereinsteiger zu finden, erweise sich als schwierig.» Weit einfacher, so Jana Müller, sei wohl das Finden von Jungs, die mitmachen wollen. «Wir sind guter Dinge, dass unser zusätzliches Angebot auch genutzt wird.» Doch konkurrenziert die neue Jubla nicht die bestehende Pfadi, die bereits beide Geschlechter aufnimmt? «Nein», lautet die kurze, aber klare Antwort der Co-Scharleiterin. «Willisau ist gross genug für mehrere Angebote.» Neben den vielen anderen Vereinen fände die Jubla sicherlich ihren Platz.

Der Blauring hat laut eigenen Angaben die Pfadi sowie die katholische Kirchgemeinde frühzeitig über seine Jubla-Zukunftspläne informiert. «Negative Rückmeldungen haben wir bis jetzt keine erhalten», berichtet Jana Müller. «Wir erachten die Öffnung des Vereins als grosse Chance.» Das bisherige Blauring-Leitungsteam sei gross-



Mädchen des Willisauer Blauring beim «Super Sommer Scharanlass». Am Jublatag im September soll sich erstmals eine gemischte Schar versammeln. Foto Rahel Kurmann



Ein Anlass der Pfadi Willisau. Diese nimmt seit 2006 beide Geschlechter auf. Foto Davine Bachmann

Was sagt die Pfadi zur Jubla-Gründung?



«Wir begrüßen grundsätzlich das Engagement des Blauring, seine Reihen für alle zu öffnen», sagt **Davine Bachmann** (20), Leiterin bei der Pfadi Willisau, in der seit 2006 auch Mädchen willkommen sind. Und: «Uns ist eine vielfältige Vereinslandschaft vor Ort wichtig.» Profiteure eines breiten Angebots seien letztlich die Kinder: «Sie sollen selber entscheiden dürfen, welcher Verein ihnen zusagt.» Die Pfadi befürchte trotz Jubla-Gründung keinen Mitgliederschwund. Sie sei gut aufgestellt, betont Bachmann. So konnte die Pfadi Willisau

durch die Kirchgemeinde werde durch die neue Jubla nicht geschmälert, wie der Pfadi versichert wurde.

Kirchgemeinde unterstützt Vorhaben



Die Jubla-Gründung gelte es realistisch zu betrachten, erklärt **Karin Wüest**, Präses beim Blauring Willisau. «Zu Beginn werden voraussichtlich nur wenige Jungs mitmachen.» Von einem guten Start könne bereits die Rede sein, wenn sich bis zum Jubla-Tag im September «eine Handvoll Jungs» für den Verein gewinnen liessen. Doch Präses Wüest ist zuversichtlich, da im Blauring

mittlerweile aus über 100 Mitgliedern. «Diese hohe Anzahl bildet eine wichtige Grundlage für die geplante Erweiterung», ist Karin Wüest überzeugt. Der Tatendrang der Blauring Scharleitung imponiere ihr. «Ich bin begeistert, wie motiviert diese jungen Frauen sind».

Künftige Neumitglieder, so Karin Wüest, könnten gut in das bestehende Angebot integriert werden. «Zusätzliche finanzielle Mittel werden dafür kaum benötigt. Anfallende Mehrkosten trägt der Verein selber.» Die Hauptschwierigkeit liege in der Leitersuche.

Karin Wüest bestätigt zudem, «dass sich nichts an der Unterstützung der Pfarrei für die anderen Willisauer Jugendorganisationen ändert». Generell strebe die Pfarrei künftig eine stärkere Zusammenarbeit unter den verschiedenen Jugendvereinen an. So sollen sich

Jubla und Pfadi in der WB-Region

Pfadi Abteilungen

Pfadi Willisau: gegründet 1931. Anzahl Kinder: 77, davon 18 weiblich. Anzahl LeiterInnen: 12, davon 6 weiblich.

Pfadi Reiden: gegründet 1933. Anzahl Kinder: 74, davon 28 weiblich. Anzahl LeiterInnen: 29, davon 14 weiblich.

Pfadi Delta Ettiswil-Alberswil-Kottwil: gegründet 1995. Anzahl Kinder: 84, davon 37 weiblich. Anzahl LeiterInnen: 14, davon 7 weiblich.

Blauring/Jungwacht/Jubla

Blauring Willisau: gegründet 1934. Anzahl Kinder: 94. Anzahl LeiterInnen: 36.

Jungwacht Altishofen: gegründet 1956. Anzahl Kinder: 35. Anzahl Leiter: 22.

Jungwacht Buttisholz: gegründet 1957. Anzahl Kinder: 87. Anzahl Leiter: 49.

Jubla Menznau: gegründet 1939. Anzahl Kinder: 53, davon 41 weiblich. Anzahl LeiterInnen: 36, davon 17 weiblich.

Jungwacht Egolzwil/Wauwil: gegründet 1958. Anzahl Kinder: 65. Anzahl Leiter: 19.

Jubla St. Urban: gegründet 1958. Anzahl Kinder: 18, davon 8 weiblich. Anzahl LeiterInnen: 16, davon 10 weiblich.

Blauring Buttisholz: gegründet 1959. Anzahl Kinder: 133, Anzahl LeiterInnen: 52.

Blauring Schötz: gegründet 1948. **Jungwacht Schötz:** gegründet 1963. Ab Anfang der 80er-Jahre Jubla. Jubla-Schar: 136 Kinder, davon 88 weiblich. Anzahl LeiterInnen: 71, davon 46 weiblich.

Blauring Altishofen: gegründet 1978. Anzahl Kinder: 42. Anzahl LeiterInnen: 28.

Blauring Zell: gegründet 1978. Anzahl Kinder: 41. Anzahl LeiterInnen: 24.

Jubla Nebikon: gegründet 1991. Anzahl Jugendliche: 62, davon 36 weiblich. Anzahl LeiterInnen: 27, davon 15 weiblich.

Jubla Grosswangen: gegründet 1996. Anzahl Kinder: 82, davon 39 weiblich. Anzahl LeiterInnen: 35, davon 11 weiblich.

Jubla Grossdietwil: gegründet 2005. Anzahl Jugendliche: 33, davon 25 weiblich. Anzahl LeiterInnen: 10, davon 7 weiblich.

Jubla Dagmersellen: fusioniert 2006. Anzahl Jugendliche: 117, davon 65 weiblich. Anzahl LeiterInnen: 40, davon 25 weiblich.